

zwischen / *between*:

und alle zugehörigen Konzerngesellschaften / *and it's associated affiliates*
nachfolgend "**Lieferant**" genannt / *hereinafter referred to as "Supplier"*

und / *and*:

und alle zugehörigen Konzerngesellschaften / *and it's associated affiliates*
nachfolgend "**SFS**" genannt / *hereinafter referred to as "SFS"*

Präambel

SFS stellt hochwertige Präzisionsformteile, Sonderschrauben, Befestigungssysteme und Baugruppen her. Hierfür benötigte Ausgangswerkstoffe, Produkte und Dienstleistungen werden international beschafft. Für die Absicherung eines qualitativ einwandfreien Beschaffungsprozesses sind in der hier vorliegenden Qualitätsmanagementvereinbarung (QMV) die erforderlichen technischen und organisatorischen Massnahmen beschrieben.

Diese QMV beschreibt die Mindestanforderungen an das Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Lieferanten im Hinblick auf die Qualitätssicherung. Insbesondere werden mit dieser QMV spezielle Anforderungen an den Produktionsprozess und das Produkt-Freigabeverfahren festgelegt.

1. Allgemeine Bedingungen

1.1 Diese QMV bezieht sich auf den gesamten Liefer- und Leistungsumfang des Lieferanten. Sie stellt sicher, dass zur Erfüllung der vereinbarten Spezifikationen, die vom Lieferanten eingesetzten Werkstoffe, Produkte, Dienstleistungen, Herstellverfahren, Prüfungen, Kontrollen, Managementprozesse etc. korrekt angewendet bzw. korrekt durchgeführt werden.

Preamble

SFS manufactures high-quality precision formed parts, special screws, fastening systems and assemblies. Raw materials, products and services used for this purpose are purchased internationally. This Quality Management Agreement (QMA) describes the necessary technical and organisational measures to be taken to secure a high-quality and impeccable procurement process.

This QMA describes the minimum requirements of the quality management system (QMS) for suppliers towards quality assurance. This QMA determines in particular any special requirements for the production process and the product approval procedure.

1. General Terms and Conditions

1.1 This QMA refers to the Suppliers total scope of supply and service. It ensures that the agreed upon specifications are met by correctly applying and carrying out the materials, products, services, production processes, inspections, controls, management processes etc.

1.2 Diese QMV ergänzt die allgemeinen Einkaufsbedingungen von SFS in der jeweils gültigen Fassung und ist integrierter Bestandteil der Liefervereinbarungen zwischen SFS und seinen Lieferanten.

1.3 Für den Fall, dass Lieferant und Hersteller nicht identisch sind, verpflichtet sich der Lieferant, den Hersteller und gegebenenfalls dessen Unterlieferanten über den Inhalt dieser QMV zu informieren und dem Hersteller und dessen Unterlieferanten die Verpflichtungen aus dieser QMV zu übertragen. Der Lieferant garantiert die Einhaltung der Bestimmungen dieser QMV durch seine Hersteller und deren Unterlieferanten.

1.4 Änderungen und Ergänzungen dieser QMV bedingen der Schriftform.

2. Qualitätsmanagementsystem

2.1 Der Lieferant ist für die Qualität der von ihm hergestellten und/oder gelieferten Produkte und/oder Dienstleistungen verantwortlich.

2.2 Der Lieferant verpflichtet sich, Null-Fehler anzustreben und sich kontinuierlich zu verbessern. Er wird alle notwendigen und ökonomisch vertretbaren Massnahmen ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen.

2.3 Der Lieferant verpflichtet sich zur ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung seiner Verfahren und Prozesse.

2.4 Der Lieferant verpflichtet sich zum Aufbau und zur permanenten Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems nach den Anforderungen der ISO 9001 oder IATF 16949. Der Nachweis der erfolgreichen Einführung und Anwendung des Systems muss durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle erfolgen. Abweichende QMS können übergangsweise von SFS in Abstimmung mit dem Lieferanten anerkannt werden.

3. Technische Spezifikationen

3.1 SFS wird dem Lieferanten die Anforderungen an die zu liefernden Produkte und Dienstleistungen mitteilen. Diese Anforderungen sind ein integrierter Bestandteil dieser QMV.

3.2 Der Lieferant überprüft die übergebenen technischen Spezifikationen sorgfältig, insbesondere auf Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit. Dabei festgestellte Mängel sind SFS unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

1.2 This QMA complements the General Terms and Conditions of Purchasing of SFS in its currently valid version and is integral part of the supply agreements between SFS and its suppliers.

1.3 In the event that the Supplier and manufacturer are not identical, the Supplier commits to advise the manufacturer and his subcontracted suppliers, where applicable, of the content of this QMA and to transfer the obligations arising from this QMA to the manufacturer and his subcontracted suppliers. The Supplier guarantees that his manufacturers and their subcontracted suppliers observe the regulations of this QMA.

1.4 Amendments and supplements to this QMA must be made in writing.

2. Quality Management System

2.1 The Supplier is responsible for the quality of the products it manufactures and/or products or services supplied to SFS.

2.2 The Supplier is obliged to strive for zero defects and to continuously improve. It shall take all the necessary and economically viable steps to achieve this goal.

2.3 The Supplier commits to continuous improvement and further development of his procedures and processes.

2.4 The Supplier commits to establish and permanently apply a quality management system in accordance with the requirements of ISO9001 or IATF 16949. Proof of the successful introduction and application of such system must be provided by an accredited certifying institution. Deviating QMS's can be accepted by SFS on a transitional basis by agreement with the Supplier.

3. Technical Specifications

3.1 SFS shall advise the Supplier of its requirements and specifications for the products and services to be supplied. Such requirements and specifications shall be integral part of the present QMA.

3.2 The Supplier shall carefully examine the technical specifications provided, in particular with regard to completeness, consistency and contradictions. Any faults detected therein are to be advised to SFS immediately in writing.

4. Einhaltung des jeweiligen Standes von Wissenschaft und Technik

4.1 Der Lieferant wird dafür sorgen, dass die von ihm gelieferten Produkte nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gefertigt werden. Unter den „allgemein anerkannten Regeln der Technik“ sind unter anderem die in Normen, Standards und Regelwerken (ISO, DIN, EU, ASTM etc.) festgehaltenen Mindestanforderungen an Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu verstehen.

4.2 Der Stand von Wissenschaft und Technik ist zu beobachten und in ausreichender Art und Weise zu berücksichtigen. Unter „Stand von Wissenschaft und Technik“ versteht man den weltweit neuesten Erkenntnisstand. Die laufende Beobachtung der Entwicklung ist insbesondere bei Sicherheitsteilen zu verfolgen und zu dokumentieren.

5. Gefährdungspotential, Produktbeobachtung

5.1 Eventuelle Gefährdungspotentiale werden vom Lieferanten unter Anwendung geeigneter präventiver Methoden der Qualitätsplanung (z.B. FMEA, Fehlerbaumanalyse, Zuverlässigkeitsberechnungen) ermittelt, analysiert und wirkungsvoll beseitigt.

5.2 Der Lieferant verpflichtet sich ferner zur fortlaufenden Beobachtung und Untersuchung seiner Produkte und Verfahren auf bestehende Gefährdungspotentiale. Diese Verpflichtung gilt über den Zeitpunkt der Lieferung hinaus. Er wird erkennbare Gefährdungspotentiale SFS unverzüglich mitteilen und, sofern der Lieferant Verursacher ist, durch geeignete Massnahmen auf seine Kosten abwenden.

6. Prozessdokumentation und Erstmuster

6.1 Der Lieferant verpflichtet sich, den Herstellprozess inklusive Rohstoffversorgung schriftlich festzulegen. Die Aufnahme der Serienproduktion erfolgt nach der Freigabe der Erstmuster durch SFS. Alle Eigenschaften der freigegebenen Produkte sind zugesichert, bindend und integrierter Bestandteil dieser QMV sowie der Liefervereinbarungen.

4. Observance of the Current State of Science and Technology

4.1 The Supplier shall ensure that the products it supplies have been manufactured in accordance with the generally recognised rules of technology. The 'generally recognised rules' of technology are to be understood, among other things, as the specifications, standards and regulations (ISO, DIN, EU, ASTM etc.) establishing the minimum requirements for products, processes and services.

4.2 The observation of the current state of science and technology is to be demonstrated and to be taken into account to a sufficient extent. The 'current state of science and technology' means the latest worldwide knowledge. Regular observation of developments is to be performed and documented, in particular for safety parts.

5. Risk Potential, Observation of Product

5.1 Any possible risk potentials shall be detected, analysed and effectively removed by the Supplier by applying suitable preventive methods of quality planning (e.g. FMEA, fault tree analysis, calculus of reliability).

5.2 The Supplier further observes and examines his products, processes and procedures with regard to existing risk potentials on an ongoing basis. This obligation remains applicable beyond the moment of delivery. He shall advise SFS of any detectable risk potentials and avert them through appropriate measures at his expense, if they are caused by the Supplier.

6. Process Documentation and Initial Samples

6.1 The Supplier commits to defining in writing the process parameters including material suppliers used for producing initial qualified samples. The series production shall commence upon approval of the initial samples by SFS. All characteristics of the released products are assured, binding and integral part of the present QMA and supply agreements.

6.2 Der Lieferant hat grundsätzlich die Pflicht, bei Produktänderungen, Produktionsverlagerungen, neuen Fertigungskonzepten, Änderungen des Produktionsverfahrens, anderen Logistikabläufen, längerem Aussetzen der Produktion (länger als 1 Jahr), neuen Unterlieferanten etc. SFS im vorab zu informieren. Daraufhin entscheidet SFS über die Notwendigkeit einer erneuten Erstbemusterung. Diese Pflicht wird vom Lieferanten auf seine Hersteller und Unterlieferanten übertragen.

7. Überwachung von Prozessen und Produkten

7.1 Der Lieferant ist verantwortlich für die Gestaltung seiner Prozesse und deren Beherrschung. Er legt in eigener Verantwortung ein Prüfkonzept fest, welches geeignet ist, die Einhaltung der geforderten Spezifikation zu garantieren.

7.2 Der Lieferant verpflichtet sich, den Herstellprozess durch den Einsatz geeigneter statistischer Methoden so zu überwachen und zu dokumentieren, dass die Prozessfähigkeit von kritischen, sicherheitsrelevanten Merkmalen über die gesamte Produktionszeit jederzeit nachgewiesen werden kann. Kritische, sicherheitsrelevante Merkmale, deren Prozessfähigkeit nicht gegeben ist, sind 100%ig zu überwachen. Bei anderen Merkmalen, deren Prozessfähigkeit nicht gegeben ist, müssen Prüfmassnahmen ergriffen werden, um anforderungskonforme Lieferungen zu gewährleisten.

7.3 Soweit technisch möglich sind Überwachungsmethoden einzusetzen, die zwangsläufig die Lieferung von fehlerhaften Teilen verhindern.

7.4 Wird erkennbar, dass getroffene Vereinbarungen (Merkmale, Termine, Mengen) nicht eingehalten werden können, ist der Lieferant verpflichtet, SFS hierüber sofort zu unterrichten. Im Interesse einer schnellen Lösungsfindung ist der Lieferant zur Offenlegung aller relevanten Daten verpflichtet.

8. Kennzeichnung, Rückverfolgbarkeit und Dokumentation

8.1 Der Lieferant und SFS stellen durch geeignete Massnahmen der Produktkennzeichnung die Rückverfolgbarkeit und den lückenlosen Qualitätsnachweis aller Werkstoffe, Herstellprozesse und Produkte sicher.

8.2 Die Rückverfolgbarkeit ist so zu gestalten, dass im Falle eines Fehlers eine Eingrenzung der fehlerbehafteten Teile/Produkte auf eine kleinstmögliche Einheit möglich ist.

6.2 The Supplier has the fundamental duty to inform SFS in advance of any changes of product or process, such as: moving of production to other equipment or to another site, new manufacturing concepts, changes of the production process, altered logistics arrangements, extensive suspension of production (more than 1 year), new subcontracted suppliers, etc. Thereupon SFS shall decide on the necessity to provide new initial samples. This duty shall be transferred by the Supplier to his manufacturers and subcontracted suppliers.

7. Monitoring of Processes and Products

7.1 The Supplier shall be responsible for the selection and engineering of his processes and their control. He shall establish on his own responsibility an inspection procedure suitable to meet the required specification.

7.2 The Supplier is obliged to monitor and document the manufacturing process using suitable statistical methods in such a way as to ensure that the process capability of critical characteristics and characteristics relevant to safety can be proved at any time throughout the entire production period. Critical characteristics and characteristics relevant to safety, whose process capability is not ensured, are to be monitored 100%. For other characteristics whose process capability is not ensured, inspection measures must be implemented in order to ensure that the deliveries conform with the requirements.

7.3 Monitoring and inspection methods that make supplying non-conforming parts impossible are to be used where technically possible.

7.4 If it becomes apparent that certain agreements cannot be met (specifications, delivery dates, quantities), the Supplier is obliged to advise SFS immediately. The Supplier shall be required to disclose all relevant data in the interest of finding a prompt solution to the problem.

8. Marking, Traceability and Documentation

8.1 The Supplier and SFS ensure through appropriate measures of product marking and identification, the traceability and thorough quality proof without gap of all materials, production processes and products.

8.2 Traceability is to be ensured in a way so that in the event of a defect, the defective parts/products can be limited to the smallest possible unit.

8.3 Die Aufzeichnungen aller qualitätsrelevanter Daten sind für einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren aufzubewahren.

8.3 Documentation of all data relevant to quality shall be kept for a period of at least 15 years.

9. Audits

9.1 Der Lieferant sichert SFS in **gegenseitiger Absprache** jederzeitiges Betretungsrecht seiner Werke zur Durchführung von Qualitätsaudits zu. SFS ist berechtigt, selbst, gemeinsam mit seinem Kunden oder durch von SFS beauftragte Dritte durch ein Audit festzustellen, ob die Qualitätssicherungsmaßnahmen des Lieferanten den Vorgaben entsprechen. Das Audit kann als System-, Prozess- oder Produktaudit durchgeführt werden. Der Termin wird in Absprache mit dem Lieferanten festgelegt. Bei der Festlegung des Termins wird der Lieferant auf die Interessen von SFS Rücksicht nehmen und - wenn zwingende Umstände vorliegen - einem sofortigen Audit zustimmen.

9.2 Der Lieferant wird die Verpflichtung gemäss 9.1 auch seinen Herstellern und Unterlieferanten übertragen. Der Lieferant verpflichtet sich, in gegenseitiger Absprache, gemeinsam mit SFS Audits bei seinen Herstellern bzw. Unterlieferanten durchzuführen oder durchführen zu lassen.

9.3 SFS akzeptiert angemessene Einschränkungen des Lieferanten zur Sicherung seiner Betriebsgeheimnisse.

10. Fehlerhafte Produkte

10.1 Der Lieferant wird entdeckte Fehler SFS unverzüglich zur Kenntnis bringen und alle Massnahmen ergreifen, um einen dadurch entstehenden Schaden zu minimieren. Der Lieferant verpflichtet seine Hersteller und Unterlieferanten, ihm gegenüber diese Informations- und Schadenminderungspflicht ebenfalls einzuhalten.

10.2 Ausgefallene oder mangelbehaftete Produkte sind, sofern möglich, dem Lieferanten zur Analyse zur Verfügung zu stellen. Der Lieferant analysiert den Mangel und informiert SFS schnellstmöglich über die Ursache der Abweichung, die eingeleiteten Fehlerabstell- und Vorbeugemassnahmen sowie deren Wirksamkeit (z.B. 8-D-Report). Über eine eventuelle Nacharbeit fehlerhafter Produkte entscheidet SFS.

11. Haftung

11.1 Die Erfüllung der vereinbarten Qualitätsziele hat keinen Ausschluss von Gewährleistungs- oder Schadensersatzansprüchen von SFS für mangelhafte Lieferungen zur Folge.

9. Audits

9.1 The Supplier shall, by **mutual agreement**, grant SFS the right of access to his premises at any time to carry out quality audits. SFS shall have the right to ascertain, by means of an audit, performed by itself, in conjunction with its customer or by third parties commissioned by SFS, that the quality assurance measures of the Supplier correspond to the requirements. The audit can be carried out as a system, process or product audit. The date of the audit shall be scheduled by agreement with the Supplier. When scheduling audits, the Supplier shall take into account the interests of SFS and, if urgent circumstances exist, consent to an immediate audit.

9.2 In accordance with item 9.1, the Supplier shall also transfer this obligation to its manufacturers and subcontracted suppliers. The Supplier undertakes, by mutual agreement, to carry out or to arrange, in conjunction with SFS, audits at the sites of its manufacturers or subcontracted suppliers.

9.3 SFS shall accept appropriate limitations of the Supplier's for the safeguarding of his trade secrets.

10. Defective Products

10.1 The Supplier shall advise SFS immediately of any defects detected and shall take all necessary steps to minimise the damage arising from it. The Supplier shall oblige his manufacturers and subcontracted suppliers to equally observe towards himself such obligation of information and reduction of damage.

10.2 Failed or defective products are to be made available to the Supplier for analysis, if ever possible. The Supplier shall analyze the defect and advise SFS as quickly as possible of the reason of the deviation, of the measures taken to remove the defect and the **preventive measures** implemented, as well as of their effectiveness (e.g. 8-D report). SFS shall then decide on possible reworking of the faulty products.

11. Liability

11.1 Fulfilment of the quality targets agreed shall not exclude SFS claiming guarantees or damages for defective supplies.

12. Compliance / Code of Conduct

12.1 Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Mitarbeitern, Umweltschutz und Arbeitssicherheit einzuhalten und daran zu arbeiten, bei seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Weiter hat der Lieferant auf Verlangen nachzuweisen, dass er einen Verhaltenskodex implementiert hat, der die Grundsätze des UN Global Compact umsetzt. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, die Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, die Beseitigung von Diskriminierung bei der Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption (vgl. auch www.unglobalcompact.org).

12.2 Für den Fall, dass sich ein Lieferant wiederholt und/oder trotz eines entsprechenden Hinweises gesetzeswidrig verhält und nicht nachweist, dass der Gesetzesverstoss soweit wie möglich geheilt wurde und angemessene Vorkehrungen zur künftigen Vermeidung von Gesetzesverstössen getroffen wurden, behalten wir uns das Recht vor, von bestehenden Verträgen zurückzutreten oder diese fristlos zu kündigen.

13. Gerichtsstand, anwendbares Recht, Originaltext und salvatorische Klausel

13.1 Gerichtsstand ist . SFS ist auch berechtigt, den Lieferanten am Ort dessen Gesellschaftssitzes zu verklagen.

13.2 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und SFS gilt ausschliesslich das Recht unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenverkauf)

13.3 Falls sich zwischen der deutschen und den in anderen Sprachen abgefassten QMV Differenzen ergeben sollten, ist der deutsche Originaltext gültig.

12. Compliance / Code of Conduct

12.1 The Supplier undertakes to comply with the statutory regulations covering interactions with members of staff, environmental protection and health and safety at work, and to endeavour to reduce any negative effects of his activities on humankind and the environment. In addition, on request the Supplier shall demonstrate that he has implemented a code of conduct that incorporates the principles of the UN Global Compact. Essentially these relate to the protection of international human rights, to the abolition of forced and child labour and the elimination of discrimination in respect of employment and occupation, to taking responsibility for the environment and to the prevention of corruption (see also www.unglobalcompact.org).

12.2 In the case that a Supplier repeatedly and/or in spite of being made aware of such disregards the law and fails to prove that infringement of the law has been remedied as far as is possible and adequate measures have been put in place for the future avoidance of infringements of the law, we reserve the right to withdraw from existing contracts or to terminate these contracts with immediate effect.

13. Court of Jurisdiction, Applicable Law, Original Document and Severability Clause

13.1 The court of jurisdiction is **PA**. SFS also has the right to sue the Supplier at the court of jurisdiction at the Supplier's registered office.

13.2 **U.S.** law shall apply exclusively to all legal relations between the Supplier and SFS, to the exclusion of the Vienna Sales Convention (United Nations Con-vention on Contracts for the International Sale of Goods).

13.3 Omitted in case of discrepancy the German Text will prevail

13.4 Sollte eine oder mehrere dieser Bestimmungen sowie der getroffenen Zusatzvereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird dann durch die Vertragsparteien so ausgefüllt, dass diese dem Sinn der unwirksamen Bestimmung möglichst gleichkommt.

13.3 In case one or more of the present regulations and additional agreements made were entirely or partially ineffective or unfeasible or were to lose their legal effectiveness or feasibility at a later date, this shall not affect the effectiveness of the remaining regulations. The ineffective regulation is then to be fulfilled by the parties to the contract in a way so that it matches the sense of the ineffective regulation as closely as possible.

Lieferant / Supplier:

SFS

Funktion / function:.....

Einkauf / purchasing:

Unterschrift / *signature*:.....

Unterschrift / *signature*

Name / *name*:

Name / *name*:

Funktion / function:

Standortleiter / Site Manager:

.....

.....

Unterschrift / *signature*:.....

Unterschrift / *signature*:.....

Name / *name*:

Name / *name*:

Ort/city / Datum/*date*:

Ort/city / Datum/*date*:.....